

# Kreditkartenbetrug !

## Beitrag von „darkdiver“ vom 1. August 2009 um 17:53

Hammer,

heute bekomme ich Post von der Atos Worldline, ein Unternehmen welches für die Postbank arbeitet. Ich sollte meine Umsätze am 28.7.09 prüfen weil es da vermehrt zu missbrauch gekommen ist. Und siehe da, am 28.07.09 wurden im Raum Mainz / Wiesbaden mit meiner Karte Umsätze von mehr als 3.200 Euro getätigt.

Problem ist nur, die Karte war aber mit mir in Paris. 🤖

Das bedeutet irgend jemand muss sich eine Kopie gemacht haben oder die Kartenummer irgendwo geklaut haben. Und ich gebe schon acht, dass ich nur HTTPS Verbindung einsetzte wenn ich meine Nummer verwenden, oder Belege schön einsammel damit die nicht in der Mülltonne landen.

Jetzt habe ich Anzeigen gegen unbekannt erstattet und einen Widerspruch bei der Bank eingereicht gegen diese Umsätze und die VISA sperren lassen.

Muss ich noch etwas beachten ?

Island ich komme ohne VISA, dafür aber mit Master und AMEX

Viele Grüße

Eric

---

## Beitrag von „dreyer-bande“ vom 1. August 2009 um 18:26

Hallo Eric,

wenn es sich denn um Betrug handelt, ist dies kein "Erstfall"!

Wichtig ist, dass du bei dem Partner widerspricht, wo du deine Karte bestellt/beantragt hast (ADAC oder .....).

Gruß

## **Beitrag von „Andre86“ vom 1. August 2009 um 19:35**

Hallo Eric,

was für eine Kacke.....! 🤪

Waren die mit der Karte einkaufen oder ist Geld am Automaten abgehoben worden? (ist ja eigentlich nur mit Pin möglich, kann aber mittlerweile auch gescannt werden).

Falls die Typen im großen Stil einkaufen war, am Besten mal Kontakt mit den Geschäften aufnehmen, vielleicht sind noch Videoaufnahmen der Einkaufstour verfügbar. Der 28.07 ist ja noch nicht allzu lange her. Vielleicht können die Täter noch ermittelt werden.

Gruß, André

---

## **Beitrag von „juma“ vom 1. August 2009 um 20:34**

Servus,

da Eric seine Karte ja in Paris dabei hatte, müssen die Täter vorher irgendwie an die Kartendaten gekommen sein. Entweder im Internet oder über ein vorgeschobenen Kartenscanner. Danach die Daten auslesen und fertig. Wobei ersteres wahrscheinlicher ist, da meistens heutzutage nach der 3-stelligen Sicherheitsnummer beim Kauf im Internet verlangt wird. Und die ist nur auf der Karte drauf. Deswegen haben sie vermutlich die Daten einer Internet-Transaktion abgefangen und hatten alle erforderlichen Daten.

---

## **Beitrag von „darkdiver“ vom 1. August 2009 um 22:56**

Hallo Leute,


also es wurde mit der Kopie eingekauft es wurde kein PIN verwendet. Ich gehe davon aus, dass eine Kopie erstellt wurde oder die Daten aus dem Internet geklaut wurden.

Die Karte ist am Magnetstreifen eigentlich schon lange defekt, was dagegen spricht das sie vor kurzem kopiert wurde. Ich habe sie im Internet nur selten verwendet und immer darauf geachtet das ich sie nur unter Verwendung von HTTPS und gecheckt ob die Zertifikate

beglaubigt sind.

Da hier in der Umgebung also Mainz und Wiesbaden fröhlich eingekauft wurde, gehe ich davon aus jemand muss hier in der Region die Daten gezogen haben muss mein bezahlen vor Ort. Also im Restaurant oder so.

Nun widersprochen habe ich umgehen, habe ja auch vom Dienstleister einen Brief bekommen das ich meine Umsätze vom 28-7-09 checken soll weil viel Missbrauch stattfindet. Und PENG so war es.

Und weil die "alte" Visa ja einen kaputten Streifen hatte habe ich in dem letzten Monat fast nur noch die AMEX oder Master verwendet und für ISLAND mir eine neue VISA bestellt. Die ist auch heute gekommen. Aber ich habe mal alle VISA Karten sperren lassen. 

Nun mal sehen was die KRIPO und die Postbank machen.

Nach Island gibt es weitere News !

Ig  
Eric

---

### **Beitrag von „Franks“ vom 2. August 2009 um 04:05**

Firmen, die viele Kreditkartenbestellungen per Telefon entgegen nehmen planen - oder haben es schon umgesetzt - , ihren Call Center Mitarbeitern den Zugriff auf die Kundenkreditkartennummern zu entziehen. Also statt die Nummer dem Agent vorzulesen wird der Kunde in ein automatisches System verbunden und liest diesem dann die Nummer vor (oder tippt sie übers Telefon ein). Es scheint nämlich nicht so ganz unüblich zu sein, dass Agents die gesammelten Kundendaten für eigene Zwecke weiterverwenden. Da hat man dann auch gleich das komplette Paket, neben der Kreditkarten-Nummer auch den Namen, die Adresse, den Code von der Rückseite der Karte und kennt ggf. auch noch die Reisepläne oder sonstigen Gewohnheiten der Kundschaft...

Es gibt einfach zu viele Idioten.

Gruß

Frank

## Beitrag von „Lollo050968“ vom 2. August 2009 um 13:13

[Zitat von darkdiver](#)

Nun mal sehen was die KRIPO und die Postbank machen.

Nach Island gibt es weitere News !

Ig  
Eric

Ich glaube, das ist ein spezifisches Problem der Postbank. Gestern habe ich mit einem Freund den Fall diskutiert und die hatten in der Firma (IBM) das selbe Problem ebenfalls mit Kreditkarte von der Postbank.

Vielleicht hat jemand InHouse die Daten geklaut und verkauft.

Gruß

Lollo

---

## Beitrag von „Thomas TDI“ vom 2. August 2009 um 15:22

Seltsam finde ich, dass Du einen Brief von ATOS bekommen hast (warum eigentlich nicht von Deinem Vertragspartner Postbank?) Die müssen doch nicht nur einen Verdacht, sondern schon sehr konkrete Indizien haben, wenn sie einen derartigen Brief verschicken. Vielleicht sind die auch nur vorsichtig geworden, nachdem vor Weihnachten ja die ATOS-Daten der LBB von Postmitarbeiteren gegen einen Stollen getauscht wurden (damals war ich mit meiner airberlin CC betroffen).

Vielleicht weiß ja einer unserer Banker etwas konkreteres.

Aber Hauptsache, Eric, Du musst die 3.200 EUR nicht zahlen. Aber danach sieht es ja auch nicht aus.

Thomas

---

## Beitrag von „FWB Group“ vom 13. August 2009 um 15:48

Hi, wir haben da Ähnlich Unmögliches erlebt!!

Bei meiner Frau hat man vor Jahren ( 2004) die Mastercard (ehemals Citibank) gestohlen, diese verfielfältigt und in einem Zeitrahmen von 5 Minuten, an 17 Stellen in einem Umkreis von knapp 100 Kilometern um Leipzig, Waren eingekauft und Dienstleistungen in Anspruch genommen. Alles ohne Pin.

Die Bank sperrt daraufhin das Konto und fasselte was von einem Betrugsfall. 3 Aktenordner und 2 Verfahren (in einem davon wurde der Kartendieb zu den Vorgängen direkt befragt) weiter, hatten wir zwar fast unsere gesamten Nerven verloren, aber die Kohle wieder.

Die Bank sträubte sich unmöglich, bis der inzwischen durch Zufall dingfest gemachte Einbrecher im Gerichtsverfahren erzählte, wie so was in der Szene anscheinend organisiert wird.

Ein Truppe organisiert (klaut) die Karten bzw. die Daten von Derselben.

Eine Truppe kopiert die Karten, eine Truppe "erntet" die Karten.

Ergebnis: Lange Gesichter bei den Bankleuten und Rückzahlung unseres Verlustes.

Kurz darauf kündigten wir das Konto bei der Citibank und seit her nutzen wir keine Karten mehr.

---

### **Beitrag von „darkdiver“ vom 15. August 2009 um 11:07**

Hallo Zusammen,

die Atos Worldline ist der Dienstleister der Deutschen Postbank im Bereich Master & Visa Karte. Die haben die ungewöhnlichen Bewegungen auf meiner Karte bemerkt und mich angeschrieben.

Das ging so schnell, dass ich innerhalb von 3 Tagen nach Missbrauch bereits den Brief in der Hand hatte.

Also Karten am Sa. gesperrt, Fax aufgesetzt und erklärt das ich die Karte noch habe, sie also kopiert sein musste. Einen Anruf am Montag zur Kontrolle und Dienstag waren die 3200 Euro wieder gutgeschrieben worden.

Das nenne ich Service und Kundennähe.

Ein weitere Grund für mich bei der Postbank zu bleiben 🤔

Ig

Eric

---

## Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 15. August 2009 um 14:52

[Zitat von darkdiver](#)

...

Das nenne ich Service und Kundennähe.

Ein weitere Grund für mich bei der Postbank zu bleiben 😊👍

Ig  
Eric

Alles anzeigen

Hallo,

das ist wirklich ein ganz normaler Service. Da werden sogenannte Zahlungsstromanalysen durchgeführt und beim Überschreiten eines Schwellenwertes (Abweichung zu den duchschnittlichen Höhe der getätigten Umsätze der letzten Monate) fällt es sofort auf. Bei Dir sind es ja einige Tausend EURO gewesen und somit sehr auffällig. Hatten wir in unserem Hause auch schon und die Erstattung dauert max. 4-5 Tage. Selbst für die Fälle grober Fahrlässigkeit seitens der Kunden hat fast jede Bank noch eine weitere Versicherung. Wenn Du mit Deiner Bank zufrieden bist, bleib da 😊👍

---

## Beitrag von „Thanandon“ vom 16. August 2009 um 07:59

Das Verkaufen der Daten der KK's ist im Moment im vollem Gange. Eine einfache Kopie der Kopie (die das Restaurant / Hotel usw usw) behält reciht uas um eine "Kopie" anzufertigen. Easy money für den Verkäufer der Daten und für den Benutzen. Versicherungen übernehmen aber den Schaden. Trotzdem ärgerlich.

## Beitrag von „dreyer-bande“ vom 16. August 2009 um 09:26

### [Zitat von Ex-Audifahrer](#)

Hallo,

das ist wirklich ein ganz normaler Service. Da werden sogenannte Zahlungsstromanalysen durchgeführt.....

Na ja,

ob diese Zahlungsstromanalysen zum Schutz des Kontoinhabers oder mehr durch Eigeninteresse der Instiute durchgeführt werden?

Sicherlich dient sie beiden Zwecken.

---

## Beitrag von „Ghosti“ vom 28. August 2009 um 13:16

Hallo Eric,

mir ist nach der Island-Fahrt ähnliches passiert. Meine Visa-Karte, die ich von Barclay habe, war plötzlich gesperrt. Grund: auf Island seien Betrügereien vorgekommen und deshalb musste man eine ganze Kartengruppe sperren, so Barclay. Der Kontenabgleich ergab glücklicherweise bei mir keinen Missbrauch. Die neue Visa-Karte ist unterwegs.

Gruß Ghosti

---

## Beitrag von „Sittingbull“ vom 28. August 2009 um 13:30

### [Zitat von Ghosti](#)

Meine Visa-Karte, die ich von Barclay habe, war plötzlich gesperrt. Grund: auf Island seien Betrügereien vorgekommen und deshalb musste man eine ganze Kartengruppe

sperren, so Barclay. Der Kontenabgleich ergab glücklicherweise bei mir keinen Missbrauch.

Hallo Ghosti,

vielen Dank für den Hinweis. Ich habe gerade meine Abrechnung der VISA erhalten, glücklicherweise ist bei mir nach Island auch alles i.O. 🙌

Grüße von Stephan 🙌

---

### **Beitrag von „darkdiver“ vom 28. August 2009 um 14:47**

Also über die Summe der Transaktionen war es sicher nicht festzustellen, eher darüber in welchem Abstand und welchen Märkten die Transaktionen gelaufen sind und ich zur selben Zeit im Ausland war und dort die Karte auch verwendet habe, eine andere Karte aus dem selben Haus / Bank.

Aber wie dem auch sei, es lief alles sehr gut und schnell und somit in meinem Sinne.

Auf und nach Island habe ich keinen Stress gehabt mit Master / AMEX

Viele Grüße

Eric